

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

KMG Klinikum Mitte GmbH, Klinikum Wittstock

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 30.03.2016 um 15:45 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

Einleitung

Die KMG Kliniken betreiben seit über 20 Jahren im Nordosten Deutschlands erfolgreich Akut- und Rehabilitationskliniken sowie Senioren- und Pflegeheime. Nach dem Prinzip „Gesundheit aus einer Hand“ schafft der Konzern durch stationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen eine effiziente, auf den Patienten abgestimmte Gesundheitskette.

Die KMG Akut-Kliniken halten hochmoderne Medizintechnik und hochqualifiziertes medizinisches Personal vor. In Behandlung und Pflege steht der Patient im Mittelpunkt. Das spiegeln regelmäßige Umfragen der Krankenkassen wider, die den KMG Kliniken eine hohe Patientenzufriedenheit attestieren.

Der Nachweis hoher Standards bei Behandlungsabläufen und Behandlungsergebnissen brachte KMG Standorten zahlreiche Zertifizierungen.

Durch die Koordinierung hochgradig spezialisierter Fachgebiete gewährleisten die KMG Kliniken - wo sinnvoll in Ergänzung durch Kooperationen - für Patienten jedes Alters mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern eine flächendeckende medizinische Versorgung. Patienten profitieren von den kurzen Wegen beim interdisziplinären Austausch zwischen den Fachkliniken.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christoph Boeck	Klinikgeschäftsführer	03394 427 100	03394 427 101	c.boeck@kmg-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christoph Boeck	Klinikgeschäftsführer	03394 427 100	03394 427 101	c.boeck@kmg-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.kmg-kliniken.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261201323

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

KMG Klinikum Mitte GmbH, Klinikum Wittstock

Meyenburger Chaussee 23

16909 Wittstock

Internet:

<http://www.kmg-kliniken.de>

Postanschrift:

Meyenburger Chaussee 23

16909 Wittstock

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Volker	Hitz	Ärztlicher Direktor, Chefarzt	03394 / 427 - 200		v.hitz@kmg-kliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kathrin	Bartel	Pflegedienstleitung	03394 / 427 - 300		k.bartel@kmg-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christoph	Boeck	Klinikgeschäftsführer	03394 / 427 - 100	03394 / 427 - 101	c.boeck@kmg-kliniken.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird:

IK-Nummer des berichtenden Standorts:

261201323

Standortnummer des berichtenden Standorts:

03

Hausanschrift:

KMG Klinikum Mitte GmbH, Klinikum Wittstock Meyenburger Chaussee 23
16909 Wittstock

Internet:

<http://www.kmg-kliniken.de>

Meyenburger Chaussee 23

16909 Wittstock

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Volker	Hitz	Ärztlicher Direktor, Chefarzt	03394 / 427 - 200		v.hitz@kmg-kliniken.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Kathrin	Bartel	Pflegedienstleitung	03394 / 427 - 300		k.bartel@kmg-kliniken.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christoph	Boeck	Klinikgeschäftsführer	03394 / 427 - 100		c.boeck@kmg-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

KMG Kliniken plc

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	z.B. Pflegedienst, Diätberatung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	über Pflegedienst, Sozialdienst, Physiotherapie
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst bei Bedarf und Wunsch der Angehörigen, Palliativversorgung im Einzelzimmer
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege / Bereichspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Terminvermittlung bei ortsansässiger medizinischer Fußpflege zur Behandlung im Krankenhaus
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	inkl. Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Rückenschule, Autogenes Training
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Pflegeanleitung, Bewegungstraining

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Wundmanagement, Angehörigenschulung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	über ortsansässige Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Wundschwester
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“(kostenlose Bereitstellung eines Raumes)/ Selbsthilfegruppe für alkoholranke Patienten(im Rahmen der Teilnahme am Arbeitskreis Sucht)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			Auf jeder Stationsebene
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	vegetarische Küche		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		einmaliger Kauf von Kopfhörern i.H.v. 2,60 €
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	2,00 EUR pro Tag (max)		W-LAN
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		einmalige Grundgebühr i.H.v. 1,50 €
NM09	Unterbringung Begleitperson			1 Zimmer
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			im eigenen Zimmerschrank
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

126 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

4988

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

7244

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,17 Vollkräfte	1 VK - Physician Assistance ÄD IFD
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	90 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	4,7 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	2,8 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	2	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	6	Radiologie
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	Wundschwester
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Diana Möller	Klinikgeschäftsführerin	033971 64 1102		d.moeller@kmg-kliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Klinikleitung

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM06	Sturzprophylaxe	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen:
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28
RM18	Entlassungsmanagement	Qualitätsmanagement - Handbuch des KMG Klinikums Wittstock 2008-08-28

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

quartalsweise

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Einführung Qualitätsmanagement

Prozessanpassung

Einführung Fehlermeldesysteme

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
---------	---	----------------

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2012-03-25
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
 Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
 Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

2

Hygienebeauftragte in der Pflege:

8

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
	Diana	Möller	Klinikgeschäftsführerin	033971641102	033971641101	d.moeller@kmg-kliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS	

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk Ostprignitz-Ruppin	
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Ein Patientenführer oder eine Patientenführerin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christoph	Boeck	Klinikgeschäftsführer	03394427100		c.boeck@kmg-kliniken.de
Dr. med.	Volker	Hitz	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Klinik I	03394427200		v.hitz@kmg-kliniken.de

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Arne	Teschner	Chefarzt Klinik II	03394427130		a.teschner@kmg-kliniken.de
	Kathrin	Bartel	Pflegedienstleitung	03394427300		k.bartel@kmg-kliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Wolfgang	Schmidt	Patientenfürsprecher	03394427300		k.bartel@kmg-kliniken.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA50	Kapselendoskop	Kapselendoskop		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin I

B-[1].1 Name [Klinik für Innere Medizin I]

Klinik für Innere Medizin I

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0103

Hausanschrift:

Meyenburger Chaussee 23

16909 Wittstock

Internet:

<http://www.kmg-kliniken.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Meyenburger Chaussee 23, 16909 Wittstock	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Volker Hitz	Chefarzt	03394 / 427 - 200	033 / 427 - 925	v.hitz@kmg-kliniken.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin I]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin I	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VC06	Defibrillatoreingriffe	inkl. CRT-D
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	inkl. 24-h-PCI-Bereitschaft
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VU15	Dialyse	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI34	Elektrophysiologie	
VI20	Intensivmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin I	Kommentar / Erläuterung
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VC05	Schrittmachereingriffe	inkl. CRT
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR44	Teleradiologie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin I]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin I]

Vollstationäre Fallzahl:

3172

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	844	Chronische ischämische Herzkrankheit
I50	374	Herzinsuffizienz
I48	340	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I20	271	Angina pectoris
R07	203	Hals- und Brustschmerzen
I21	199	Akuter Myokardinfarkt
I11	122	Hypertensive Herzkrankheit
R55	92	Synkope und Kollaps
I49	80	Sonstige kardiale Arrhythmien
I44	60	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
Z45	56	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I47	48	Paroxysmale Tachykardie
I35	43	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I42	43	Kardiomyopathie
I10	32	Essentielle (primäre) Hypertonie
R42	25	Schwindel und Taumel
I26	21	Lungenembolie
I95	19	Hypotonie
J44	17	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I70	15	Atherosklerose
J18	12	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
T82	12	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
A41	10	Sonstige Sepsis
N17	10	Akutes Nierenversagen
R06	10	Störungen der Atmung
F41	9	Andere Angststörungen
I51	9	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
F10	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
R00	8	Störungen des Herzschlages
I45	7	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
I71	7	Aortenaneurysma und -dissektion
G58	6	Sonstige Mononeuropathien
K29	6	Gastritis und Duodenitis
G45	5	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I13	5	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I33	5	Akute und subakute Endokarditis
I80	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J20	5	Akute Bronchitis
N39	5	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
T63	5	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
T81	5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
F45	4	Somatoforme Störungen
I34	4	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
M47	4	Spondylose
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D50	< 4	Eisenmangelanämie

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E03	< 4	Sonstige Hypothyreose
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E86	< 4	Volumenmangel
G40	< 4	Epilepsie
G41	< 4	Status epilepticus
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I12	< 4	Hypertensive Nierenkrankheit
I22	< 4	Rezidivierender Myokardinfarkt
I30	< 4	Akute Perikarditis
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I36	< 4	Nicht-rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I37	< 4	Pulmonalklappenkrankheiten
I40	< 4	Akute Myokarditis
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I63	< 4	Hirnfarkt
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J43	< 4	Emphysem
J45	< 4	Asthma bronchiale
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K80	< 4	Cholelithiasis
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M54	< 4	Rückenschmerzen
M75	< 4	Schulterläsionen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N19	< 4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T38	< 4	Vergiftung durch Hormone und deren synthetische Ersatzstoffe und Antagonisten, anderenorts nicht klassifiziert
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T78	< 4	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
Z13	< 4	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige Krankheiten oder Störungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	1955	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-837	1221	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-266	552	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-052	400	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-222	283	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-377	277	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-640	256	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-200	240	Native Computertomographie des Schädels
8-933	209	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
3-604	189	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
1-273	133	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
8-980	119	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-98f	103	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-225	96	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-831	84	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-378	70	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-800	69	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-22x	64	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
1-279	61	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-605	57	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-854	52	Hämodialyse
8-561	49	Funktionsorientierte physikalische Therapie
3-607	48	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-701	44	Einfache endotracheale Intubation
3-220	37	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-202	31	Native Computertomographie des Thorax
8-771	28	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-390	27	Lagerungsbehandlung
8-132	22	Manipulationen an der Harnblase
3-228	20	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-824	17	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-706	16	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-203	11	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-265	10	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
3-221	10	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-803	10	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
1-844	9	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-840	9	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
3-226	8	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-311	7	Temporäre Tracheostomie
8-641	7	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-835	7	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
8-836	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-312	6	Permanente Tracheostomie
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-497	5	Transvenöse oder transarterielle Biopsie
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
8-179	5	Andere therapeutische Spülungen
3-05g	4	Endosonographie des Herzens
8-191	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-274	< 4	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
1-276	< 4	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
1-715	< 4	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-053	< 4	Endosonographie des Magens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-603	< 4	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-606	< 4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
3-611	< 4	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-779	< 4	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-83c	< 4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Schrittmacherambulanz		Nachsorge von Schrittmacher/ ICD Patienten
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Echo-Ambulanz		TTE, TEE, Streß-Echo
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,04 Vollkräfte	175,83148	1 VK Physician Assistance ÄD IFD Weiterbildungsbefugnis: Innere Medizin Basis WB, Innere Medizin SP Kardiologie, Internistische Intensivmedizin
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,47 Vollkräfte	374,49822	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	49,7 Vollkräfte	63,82293	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	3172,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2,25 Vollkräfte	1409,77777	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	3172,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,8 Vollkräfte	1762,22222	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	Wundschwester

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
-------------------------------------	--------	-------------	------------------------

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin II

B-[2].1 Name [Klinik für Innere Medizin II]

Klinik für Innere Medizin II

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0107

Hausanschrift:

Meyenburger Chaussee 23

16909 Wittstock

Internet:

<http://www.kmg-kliniken.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Meyenburger Chaussee 23, 16909 Wittstock	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Arne Teschner	Chefarzt	03394 / 427 - 130	03394 / 427 - 926	a.teschner@kmg-kliniken.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin II]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin II	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin II	Kommentar / Erläuterung
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VR06	Endosonographie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	z.b. Ösophagographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI27	Spezialsprechstunde	
VR44	Teleradiologie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin II]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin II]

Vollstationäre Fallzahl:

1816

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	102	Herzinsuffizienz
K29	100	Gastritis und Duodenitis
J44	92	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I11	87	Hypertensive Herzkrankheit
J20	72	Akute Bronchitis
J18	63	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R07	51	Hals- und Brustschmerzen
E11	46	Diabetes mellitus, Typ 2
R42	45	Schwindel und Taumel
I48	40	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
F10	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
K21	35	Gastroösophageale Refluxkrankheit
N39	34	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A09	33	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I10	32	Essentielle (primäre) Hypertonie
D50	31	Eisenmangelanämie
D46	28	Myelodysplastische Syndrome
A04	27	Sonstige bakterielle Darminfektionen
R55	27	Synkope und Kollaps
I95	26	Hypotonie
K83	26	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K80	24	Cholelithiasis
K25	22	Ulcus ventriculi
K85	19	Akute Pankreatitis
A41	18	Sonstige Sepsis
N17	18	Akutes Nierenversagen
E86	15	Volumenmangel
K52	15	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K70	15	Alkoholische Leberkrankheit
F45	14	Somatoforme Störungen
H81	14	Störungen der Vestibularfunktion
I26	14	Lungenembolie
K57	14	Divertikulose des Darmes
R06	14	Störungen der Atmung
D64	13	Sonstige Anämien
C18	11	Bösartige Neubildung des Kolons
C34	11	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I13	11	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
K22	11	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K92	11	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
D68	10	Sonstige Koagulopathien
K31	10	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
C90	9	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D12	9	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
K58	9	Reizdarmsyndrom
K59	9	Sonstige funktionelle Darmstörungen
R09	9	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
A08	8	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A46	8	Erysipel [Wundrose]
J69	8	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
R10	8	Bauch- und Beckenschmerzen
T78	8	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
I21	7	Akuter Myokardinfarkt
I80	7	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
K26	7	Ulcus duodeni
M54	7	Rückenschmerzen
R00	7	Störungen des Herzschlages
R53	7	Unwohlsein und Ermüdung
R63	7	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
T17	7	Fremdkörper in den Atemwegen
A49	6	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B99	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C22	6	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
K62	6	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K74	6	Fibrose und Zirrhose der Leber
K76	6	Sonstige Krankheiten der Leber
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R51	6	Kopfschmerz
C24	5	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
G58	5	Sonstige Mononeuropathien
I20	5	Angina pectoris
I47	5	Paroxysmale Tachykardie
J84	5	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
K50	5	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K63	5	Sonstige Krankheiten des Darmes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	5	Nieren- und Ureterstein
R13	5	Dysphagie
T18	5	Fremdkörper im Verdauungstrakt
C16	4	Bösartige Neubildung des Magens
C61	4	Bösartige Neubildung der Prostata
D61	4	Sonstige aplastische Anämien
E13	4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
F41	4	Andere Angststörungen
G40	4	Epilepsie
I51	4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I63	4	Hirnfarkt
I70	4	Atherosklerose
I87	4	Sonstige Venenkrankheiten
J06	4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K51	4	Colitis ulcerosa
K56	4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L27	4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
R18	4	Aszites
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
K20	< 4	Ösophagitis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	846	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-710	644	Ganzkörperplethysmographie
1-440	519	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	356	Diagnostische Koloskopie
1-711	305	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-620	213	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-225	184	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	183	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-200	158	Native Computertomographie des Schädels
8-800	133	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-444	108	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-513	90	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-640	61	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-452	61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-390	59	Lagerungsbehandlung
9-500	57	Patientenschulung
8-561	56	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-152	38	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-202	35	Native Computertomographie des Thorax
1-853	33	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8-980	28	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5-469	24	Andere Operationen am Darm
8-153	24	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-480	23	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
5-449	23	Andere Operationen am Magen
8-831	23	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-424	22	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-642	21	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-653	20	Diagnostische Proktoskopie
8-98f	20	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3-207	18	Native Computertomographie des Abdomens
1-651	15	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-429	14	Andere Operationen am Ösophagus
1-844	13	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-220	12	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-203	11	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-433	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-493	11	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-526	11	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
8-701	11	Einfache endotracheale Intubation
5-431	10	Gastrostomie
8-100	10	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-132	10	Manipulationen an der Harnblase
1-641	8	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-630	7	Diagnostische Ösophagoskopie
1-631	7	Diagnostische Ösophagogastroskopie
3-226	7	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-137	6	Ösophagographie
3-206	6	Native Computertomographie des Beckens
3-22x	6	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-706	6	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-430	5	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-843	5	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-442	4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-407	< 4	Perkutane Biopsie an endokrinen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-449	< 4	Andere Biopsie ohne Inzision an anderen Verdauungsorganen
1-465	< 4	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-491	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Muskeln und Weichteilen
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-715	< 4	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege
3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
3-058	< 4	Endosonographie des Rektums
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-572	< 4	Zystostomie
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Röntgenambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (V115) • 	Bronchoskopie, Ultraschallgezielte Feinnadelpunktion
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Proktologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (V112) • 	Proktologische Diagnostik und Therapie

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> • Endoskopie (VI35) • 	Magen-Darm

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	155	Diagnostische Koloskopie
1-444	47	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	45	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,12 Vollkräfte	255,05617	Weiterbildungsbefugnis: Innere Medizin Basis, Innere Medizin SP Gastroenterologie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,12 Vollkräfte	582,05128	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	40,3 Vollkräfte	45,06203	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2,12 Vollkräfte	856,60377	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	908,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkräfte	1816,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	Wundschwester

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [KMG Klinikum Wittstock] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	93	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	23	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	178	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	15	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	< 4		
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	21	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	87	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	9	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	< 4		
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1785	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	276	100,0	Aufgrund der Überliefer 2013/2014 erscheint bei allen IST- und SOLL-Werten in der Dekubituserfassung die Gesamtrate für alle 3 Standorte. Ab 01.01.2014 wurde die Auswertung standortbezogen vorgenommen.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [KMG Klinikum Wittstock]

(z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) mäßig	5) 20,95 6) nicht festgelegt 7) 20,25 / 21,66	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 97,77 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 97,71 / 97,82	8) 92 / 95 9) 96,84 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 91,12 / 98,92	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,86 6) Nicht definiert 7) 97,8 / 97,92	8) 88 / 91 9) 96,70 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 90,75 / 98,87	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 95,45 6) Nicht definiert 7) 95,03 / 95,83	8) 4 / 4 9) 100,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 51,01 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,31 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,22 / 95,4	8) 68 / 74 9) 91,89 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 83,42 / 96,23	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 96,8 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 96,61 / 96,97	8) 12 / 13 9) 92,31 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 66,69 / 98,63	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 92,46 6) nicht festgelegt 7) 92,31 / 92,6	8) 36 / 44 9) 81,82 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 68,04 / 90,49	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,53 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 98,47 / 98,58	8) 70 / 73 9) 95,89 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 88,60 / 98,59	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,75 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,96	8) 4 / 4 9) 100,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 51,01 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) Sentinel-Event 7) 0,85 / 1,87	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 94,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 94,62 / 94,84	8) 52 / 57 9) 91,23 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 81,06 / 96,19	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,78 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,7 / 97,85	8) 49 / 52 9) 94,23 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 84,36 / 98,02	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 94,84 6) >= 98,00 % (Zielbereich) 7) 94,75 / 94,93	8) 78 / 92 9) 84,78 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 76,06 / 90,71	12) U32 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,98 / 1	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 12,97 6) Nicht definiert 7) 12,84 / 13,1	8) 16 / 95 9) 16,84 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 10,64 / 25,62	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,37 6) nicht festgelegt 7) 1,26 / 1,48	8) 0 / 15 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 20,39	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) gut	5) 7,22 6) nicht festgelegt 7) 7,09 / 7,34	8) 4 / 58 9) 6,90 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 2,71 / 16,43	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 12,29 6) <= 15,00 % (Toleranz-bereich) 7) 12,1 / 12,49	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) gut	5) 2,82 6) Nicht definiert 7) 2,72 / 2,92	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 0,7 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,78	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,59 / 99,69	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,03 6) x 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,01 6) nicht festgelegt 7) 4,85 / 5,17	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 0,69 6) nicht festgelegt 7) 0,6 / 0,79	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 5,86 6) nicht festgelegt 7) 5,65 / 6,07	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 4,67 6) nicht festgelegt 7) 4,5 / 4,84	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) U32 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1 6) nicht festgelegt 7) 0,96 / 1,03	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,04	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,08	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,04	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,95 / 1	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) gut	5) 95,16 6) Nicht definiert 7) 94,8 / 95,49	8) 22 / 24 9) 91,67 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 74,15 / 97,68	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) mäßig	5) 98,42 6) nicht festgelegt 7) 98,32 / 98,52	8) 152 / 154 9) 98,70 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 95,39 / 99,64	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 97,62 6) nicht festgelegt 7) 97,51 / 97,73	8) 175 / 178 9) 98,31 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 95,16 / 99,43	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,36 6) Nicht definiert 7) 1,28 / 1,44	8) 0 / 178 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 2,11	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,86 6) nicht festgelegt 7) 0,79 / 0,93	8) 0 / 178 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 2,11	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,89 / 1	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt-machers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,38 6) nicht festgelegt 7) 86,13 / 86,62	8) 176 / 178 9) 98,88 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 96,00 / 99,69	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt-machers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschritt-machers 3) nein	4) mäßig	5) 96,78 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 96,65 / 96,9	8) 162 / 178 9) 91,01 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 85,90 / 94,39	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,6 / 98,73	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,86 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) U32 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,1 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 93,92 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 93,64 / 94,18	8) 75 / 87 9) 86,21 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 77,42 / 91,93	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 95,08 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 94,83 / 95,32	8) 85 / 87 9) 97,70 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 92,00 / 99,37	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 94,29 6) nicht festgelegt 7) 93,86 / 94,7	8) 51 / 59 9) 86,44 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 75,46 / 92,97	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 95,65 6) nicht festgelegt 7) 95,16 / 96,08	8) 13 / 14 9) 92,86 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 68,53 / 98,73	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber 3) nein	4) schwach	5) 97,55 6) nicht festgelegt 7) 97,23 / 97,84	8) 13 / 14 9) 92,86 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 68,53 / 98,73	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,87 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 0,99	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,58 6) nicht festgelegt 7) 0,5 / 0,68	8) 0 / 87 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 4,23	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,8 / 1,08	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 87,38 6) nicht festgelegt 7) 87 / 87,76	8) 79 / 87 9) 90,80 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 82,89 / 95,27	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 0,46 6) nicht festgelegt 7) 0,42 / 0,51	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,21 6) nicht festgelegt 7) 3,1 / 3,32	8) 7 / 201 9) 3,48 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 1,70 / 7,01	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion oder Schäden an der Gewebetasche 3) nein	4) schwach	5) 0,25 6) nicht festgelegt 7) 0,22 / 0,28	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,33 6) nicht festgelegt 7) 1,12 / 1,58	8) 0 / 9 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 29,91	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,64 6) nicht festgelegt 7) 1,41 / 1,92	8) 0 / 9 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 29,91	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,83 / 1,13	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht 3) nein	4) mäßig	5) 4,8 6) nicht festgelegt 7) 4,59 / 5,02	8) 6 / 108 9) 5,56 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 2,57 / 11,59	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 1,09 6) x 7) 0,99 / 1,2	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 21,25 6) <= 43,92 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 21,13 / 21,37	8) 466 / 965 9) 48,29 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 45,15 / 51,44	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 26,41 6) <= 54,02 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 25,93 / 26,9	8) 65 / 110 9) 59,09 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 49,75 / 67,82	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 20,02 6) nicht festgelegt 7) 19,88 / 20,17	8) 333 / 700 9) 47,57 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 43,90 / 51,27	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,38 6) <= 18,12 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 7,31 / 7,46	8) 264 / 1017 9) 25,96 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 23,36 / 28,74	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 20,44 6) <= 45,50 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 20 / 20,88	8) 44 / 112 9) 39,29 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 30,74 / 48,54	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,34 6) <= 34,33 % (95. Perzentil, Toleranz-bereich) 7) 15,21 / 15,47	8) 269 / 714 9) 37,68 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 34,20 / 41,29	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,4 6) nicht festgelegt 7) 0,4 / 0,4	8) 17 / 4966 9) 0,34 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Dauer der Operation bis 60 Minuten 3) nein	4) schwach	5) 92,91 6) nicht festgelegt 7) 92,38 / 93,42	8) 20 / 21 9) 95,24 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 77,33 / 99,15	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,4 6) nicht festgelegt 7) 0,29 / 0,54	8) 0 / 21 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 15,46	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,07 / 0,21	8) 0 / 21 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) /	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	
Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
--	--	--------

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	13 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)